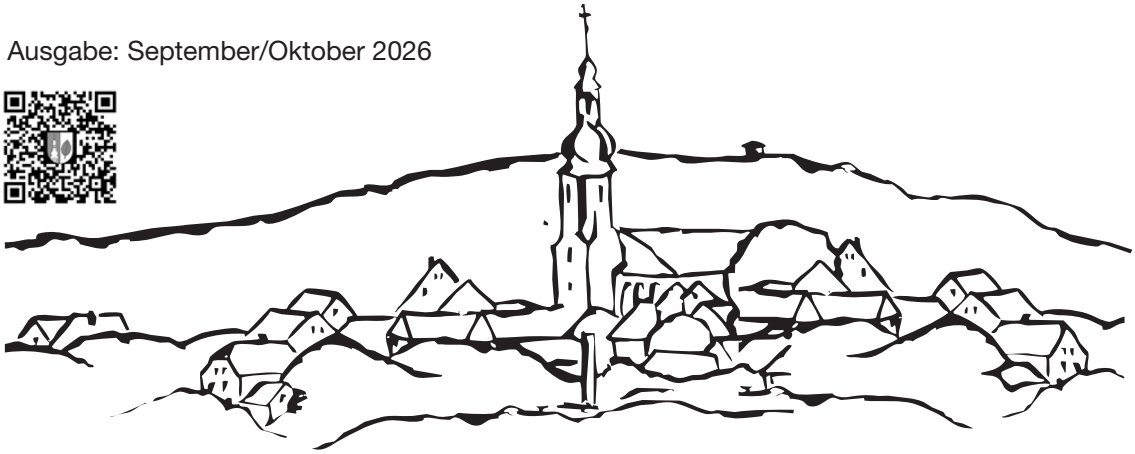
Ausgabe: September/Oktober 2026

www.hochkirch.de



Hochkircher Nachrichten

Bukečanske powěsće

Unsere Schulanfänger 2026



Zauberhafte Herbstzeit
von Regina Meier zu Verl

Blätter fallen, Blätter schweben
auf ein Bett aus Moos gemacht
gebündelt scheint das Licht soeben
beleuchtet buntes Herbstlaub sacht.

Heimlich legt der Nebel Decken
auf die Felder und die Weiden
er verbirgt die Gartenhecken
die vom Laube sich entkleiden.

Es umarmen Efeuranken
Bäume und das tu auch ich
scheuche fort trübe Gedanken
werde froh, erinnere mich.

Deine Farben machen trunken
deine Früchte nähren mich
bin in Dankbarkeit versunken
Herbstzeit, ja, ich liebe dich.



Grüße des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach der Sommerzeit beginnt in unserer Gemeinde wieder eine besonders ereignisreiche Zeit. Die Verwaltung ist inzwischen wieder vollständig besetzt, und alle Ämter stehen Ihnen wie gewohnt Verfügung. Wir freuen uns, für Sie da zu sein und Ihre Anliegen zu bearbeiten.
Auch bei unseren laufenden Baumaßnahmen geht es weiter voran. Der Straßenbau an der Bundesstraße 6 verläuft nach Plan. Wir sind guter Hoffnung, den ersten Bauabschnitt bis Mitte November dieses Jahres abschließen zu können. Damit soll dieser Bereich wieder für unsere Bürgerinnen und Bürger zugänglich gemacht werden und der Straßenverkehr möglichst bald wieder durchgängig rollen.
Ein besonderer Anlass zur Freude ist der Start unserer neuen Grundschülerinnen und Grundschüler in ihre Schulzeit. Dazu gratuliere ich allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern ganz herzlich und wünsche ihnen viel Freude, Neugier und Erfolg auf ihrem neuen Weg. Ebenso wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern der Grund- und Oberstufe ein spannendes, erfolgreiches und abwechslungsreiches neues Schuljahr.
Derzeit ist im gesamten Gemeindegebiet viel los. Unsere Vereine haben auch in den kommenden Wochen und Monaten wieder eine Menge zu bieten. Ob Sportveranstaltungen, Drachenfest, Tanz- oder Kulturveranstaltung – für jeden Geschmack und jedes Alter ist etwas dabei. Diese Angebote bereichern unser Gemeindeleben und zeigen, wie engagiert und vielfältig unsere Gemeinschaft ist. Ich lade Sie herzlich ein, die Veranstaltungen zu besuchen und unsere Vereine durch Ihre Teilnahme zu unterstützen.
Eine Übersicht über die aktuellen Termine und Angebote finden Sie auf unserer Internetseite unter www.hubkirch.de
Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start nach der Sommerzeit und viele schöne Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse in unserer Gemeinde.

Ihr Bürgermeister Thomas Meltke

Friedensrichterin der Gemeinde Hochkirch

Wenn es mit dem Nachbarn oder einem anderen netten Mitmenschen mal nicht so richtig klappen will, ist guter Rat teuer. Das muss nicht sein.



Die amtierende Friedensrichterin, Frau Monika Katzer ist per Wiederwahl durch den Gemeinderat für die Dauer von 5 Jahren gewählt worden.
Die Aufgabe der Friedensrichterin besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten und Sühneversuche durchzuführen. Die Palette der Schlichtungsthemen reicht dabei von Nachbarschaftsstreitigkeiten über Ärger mit dem Vermieter bis hin zu Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung oder Sachbeschädigung. Oft kann noch vor Eröffnung des Schlichtungsverfahrens in einem neutralen Gespräch eine Klärung herbeigeführt werden. Im Falle eines Schlichtungsverfahrens sitzen sie mit der Friedensrichterin am Tisch und klären in ruhiger Atmosphäre Ihr Problem. Die Schlichtung ist auf Vergleich und Einigung ausgelegt. Keine der beteiligten Parteien soll verlieren oder gewinnen, was die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass der Frieden von Dauer ist.

Frau Katzer ist dabei zur Verschwiegenheit verpflichtet und hat einen Eid geleistet, der sie verpflichtet, unparteiisch tätig zu sein. Zusätzlich unterliegt Frau Katzer einer ständigen Aufsicht und Qualitätskontrolle durch den Direktor des Amtsgerichtes Bautzen.
Sie erreichen Frau Katzer unter der Telefonnummer: 0172/781 8332.

30 Jahre Jugendfeuerwehr Hochkirch: Ein großes Jubiläumsfest – ein besonderer Festakt

Die Jugendfeuerwehr Hochkirch feierte in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lud die Gemeinde Hochkirch am 04. Juli 2026 zu einem Festakt mit an-

schließendem Fest für alle Bürgerinnen und Bürger an das Feuerwehrgerätehaus Hochkirch ein.
Seit ihrer Gründung im Jahr 1996 hat sich die Jugendfeuerwehr zu einer festen Größe in der Feuerwehr und unserer Gemeinde entwickelt. Über drei Jahrzehnte hinweg wurden zahlreiche junge Menschen an die Feuerwehrarbeit herangeführt, in Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und praktischen Fertigkeiten geschult und auf ihren späteren Dienst in der Einsatzabteilung vorbereitet. Im Rahmen des offiziellen Festakts wurde auf die vergangenen Jahre der Jugendfeuerwehr zurückgeblickt. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Feuerwehr waren an diesem Tag Vorort und sprachen Grußworte und gratulierten zu diesem besonderen Jubiläum.
Ein besonderer Moment des Tages war die Verabschiedung von Cornelia Schulze, die die Jugendfeuerwehr vor 30 Jahren gegründet hat und seitdem als Leiterin mit großem persönlichem Einsatz geprägt hat. Auch Frau Kerstin Kunath wurde in diesem Rahmen verabschiedet. Ihr gilt ebenfalls ein großer Dank für ihre besondere Unterstützung in der Jugendarbeit der Feuerwehr Hochkirch über viele Jahre hinweg.





Nach drei Jahrzehnten unermüdlicher ehrenamtlicher Arbeit übergab sie nun die Funktion an Lukas Huml, der die Leitung der Jugendfeuerwehr als Jugendfeuerwehrwart künftig übernehmen wird. Nach dem offiziellen Teil wurde gemeinsam kräftig gefeiert. Für Speisen, Getränke sowie ein tollen Rahmenprogramm war gesorgt; vor allem Kinder und Familien kamen dabei auf ihre Kosten.



Konzert im Landmusikort Hochkirch

Im vergangenen Jahr wurde unserer Gemeinde Hochkirch die besondere Ehre zuteil, den Preis „Landmusikort 2025“ vom Deutschen Musikrat sowie dem Bundesmusikverband Chor und Orchester entgegenzunehmen. Dieses herausragende Prädikat würdigt das musikalische Engagement und die reiche Klangtradition unserer Heimat. Seien Sie dabei, wenn am Samstag, den 3. Oktober 2026 um 18:00 Uhr in der Evangelisch-Lutherischen Kirche zu Hochkirch wunderbaren Klänge ertönen. Es wartet auf Sie ein facettenreiches Musikprogramm in verschiedenen Besetzungen unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Frau Elke Groß.

Bleiben Sie informiert! – Nutzen Sie WhatsApp!

Im Rahmen unserer Digitalisierungsinitiative möchten wir Sie erneut auf unsere Informationskanäle „Gemeinde Hochkirch“ und „HUBkirch“ via WhatsApp hinweisen. Neben unseren Webseiten www.hochkirch.de, dem Schaukasten der Gemeindeverwaltung und den Infobrettern in den Ortsteilen erhalten Sie so aktuelle Mitteilungen zu Baustellen oder Veranstaltungen der hiesigen Vereine im Gemeinde-





gebiet direkt auf Ihr Smartphone.
Scannen Sie einfach die QR-Codes und folgen Sie uns, um keine wichtigen Neuigkeiten und Veranstaltungen mehr zu verpassen. Wir freuen uns, Sie auf diesem schnellen und unkomplizierten Weg erreichen zu dürfen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Informationen aus dem Bauamt

Jährliche Überwachungsgebühr gemäß § 47 Abs. 6 der Abwassersatzung

Für die Überwachung von Kleinkläranlagen wird eine jährliche Überwachungsgebühr gemäß § 47 Abs. 6 der Abwassersatzung erhoben und zum 30.11.2026 fällig.
Die Gebühr dient der ordnungsgemäßen Kontrolle und Überwachung der Anlagen. Die bereits ergangenen Gebührenbescheide aus den Vorjahren behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Ein neuer Bescheid wird nur versendet, wenn sich Änderungen an Ihrem Vertrag ergeben.
Wir bitten alle betroffenen Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, die bestehenden Bescheide zu beachten und die fälligen Gebühren fristgerecht zu entrichten.

Sachbereich Abwasser

Informationen aus dem Ordnungsamt



Cash is back!

Ab sofort können Sie wieder wie gewohnt am Sparkassenautomat am August-Bebel-Platz in Hochkirch Ihren Bankgeschäften nachgehen und Bargeld abheben.

Sprechstunden der Bürgerpolizei in der Gemeinde

An jedem ersten Dienstag im Monat bietet die Bürgerpolizei, jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung eine Bürgersprechstunde an. Hier können sich unsere Einwohnerinnen und Einwohner zu Fragen der Ordnung und Sicherheit kostenfrei beraten lassen.

Die nächsten Sprechzeiten finden an den folgenden Tagen statt:
- 06. Oktober 2026
- 03. November 2026
- 01. Dezember 2026

Außerhalb der Sprechzeiten erreichen Sie unsere Bürgerpolizei wie folgt:

Polizeioberkommisarin
Sandra Witschaß
Telefon: 03591 356336
Mobil: 0173 3740213



Polizeihauptmeister
Daniel Scholz
Telefon: 03591 356256
Mobil: 0173 9618690



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hochkirch

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr



Seniorengeburtstage und Hochzeitsjubiläen

Die Gemeindeverwaltung Hochkirch gratuliert allen Bürgerinnen und Bürgern, die im September, Oktober und November 2026 ihren Geburtstag feiern oder ein Ehejubiläum begehen, auf das Herzlichste.

06.09. Gude, Renate	85. Geburtstag	Niethen
26.10. Krujatz, Günther	75. Geburtstag	Rodewitz
09.11. Tschöke, Dieter	85. Geburtstag	Rodewitz

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
möchten auch Sie hier in den Hochkircher Nachrichten veröffentlicht werden, dann schauen Sie auf unsere Internetseite unter „Aktuelles“ oder melden Sie sich bei Frau Christin Probst (Einwohnermeldeamt) per E-Mail: *hauptamt@hochkirch.de* oder telefonisch unter 035939 855-36.

Was sonst noch interessant ist
Zajimawe a ważne

Wo ein Kapitel endet, beginnt ein Neues!



Nach 16 Jahren Engagement, Herzblut und unzähliger Geschichten hieß es am 30. Juni 2026 Abschied nehmen. Wir verabschiedeten unsere ehrenamtliche Bibliothekarin Frau Martina Schröder in den wohlverdienten Ruhestand. Wir sagten Danke für die wertvolle Zeit und die Leidenschaft, mit der unsere kleine Bücherei über all die Jahre geführt wurde.



Gleichzeitig freuen wir uns nun, mit Frau Jeannette Döcke eine neue ehrenamtliche Bibliothekarin gefunden zu haben. Ab sofort wird sie frischen Wind in die Räumlichkeiten bringen und ihre Liebe zu Büchern gern mit Ihnen teilen. Schauen Sie einmal vorbei, um „Hallo!" zu sagen und vielleicht finden Sie eine nette Lektüre für die kommenden herbstlichen Abende. Die Bücherei ist weiterhin jeden Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung

Bauarbeiten im Kirchgemeindehaus



Im Kirchgemeindehaus in Hochkirch haben die Bauarbeiten zur Sanierung der 1. Etage begonnen. Mit Unterstützung durch LEADER-Mittel der EU sollen die Räume hier für die künftige Nutzung ertüchtigt werden. Auch eine Toilette wird es künftig im Obergeschoss geben.
Nachdem die Dielung im Saal geöffnet und der Schutt unter dieser entfernt wurde, ist ersichtlich geworden, dass hier Handlungsbedarf besteht, um die darunterliegenden Betonträger zu entlasten.



Dazu soll ein Ring geschaffen werden, der die Last auf die Mauern ableitet. Der alte Putz an den zu neu zu verputzenden Wandflächen ist ebenso wie die Wand zwischen ehemaliger Küche und dem Unterrichtsraum entfernt, die alten Fenster in den Räumen ausgebaut und durch neu angefertigte Fenster ersetzt worden. Auch die alte Heizungsanlage wurde ausgebaut. Derzeit werden Vorbereitungen zur Elektro-, Sanitär- und Heizungsinstallation getroffen. Für die weiteren Bauarbeiten und die Sicherheit auf der Baustelle ist es notwendig, zeitweise den Pfarrhof zu sperren.
Während der Bauarbeiten konnten wir als Kirchgemeinde mit den zahlreichen Gruppen und Veranstaltungen dankenswerterweise in Räume der Grundschule, der Ev. Oberschule und der Gemeinde ausweichen. Nun hoffen wir auf einen zügigen Baufortschritt, um bald die „neuen" Räumlichkeiten beziehen zu können.

Ihr Pfarrer Thomas Haenchen

Flohmarkt-Wochenende in Hochkirch

Am 25. und 26. September 2026 heißt es wieder: Stöbern, entdecken, tauschen und Schnäppchen machen!
Beim Flohmarkt-Wochenende im Konzert- & Ballhaus Hochkirch erwartet Euch am Freitag, den 25.09., von 19.00 bis 21.30 Uhr die „REINE FRAUENSACHE" – mit Kleidung, Taschen, Schuhen, Deko, Büchern und vielem mehr.
Am Samstag, den 26.09., von 9.00 bis 11.30 Uhr dreht sich dagegen alles bei „ALLES RUND UMS KIND" – von Kinderkleidung und Schuhen über Spielzeug und Bücher bis hin zu Kinderwagen und Schwangerschaftsmode.
Auf unsere kleinen Besucher warten außerdem Kinderschminken, eine Mal-Ecke und eine Sammelkarten-Tauschbörse für Fußball-, Pokémon- und Ninjago-Karten.
Für das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt.

Michaela Pinkau

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Hochkirch, Karl-Marx-Straße 16-17, 02627 Hochkirch. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Meltke. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: PostModern, Meinholdstr. 2, Dresden





Liebe Seniorinnen und Senioren aus Pommritz, Niethen, Wawitz und Rodewitz,
traditionell am Wochenende vor dem 1. Advent findet auch in diesem Jahr wieder unsere Seniorenweihnachtsfeier statt. Am Freitag, dem 27.11.26 ab 14:30 Uhr möchten wir im Kultur- und Begegnungszentrum in Rodewitz mit euch gemeinsam einen gemütlichen vorweihnachtlichen Nachmittag verbringen.
Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 01.11.26 unter 035939/80440 oder 0174 6957620.
Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Stunden und einen stimmungsvollen Start in die Adventszeit!

Abfahrtszeiten:
Niethen / Wawitz, Teich 14:10 Uhr
Pommritz, Dorfmitte 14:20 Uhr

Das Organisationsteam

Seniorenweihnachtsfeier Breitendorf & Zschorna

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren,
am Dienstag, dem 01.12.2026 um 15.00 Uhr findet die Seniorenweihnachtsfeier für Breitendorf und Zschorna in der Feuerwehr Breitendorf statt.
Dazu sind Sie alle recht herzlich eingeladen.
Da uns nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen, bitten wir um eine vorherige Anmeldung bis spätestens 31.10.2026. Anmeldung unter Tel: 0162 4527 038 oder Tel: 03585 – 40 44 54.

Das Organisationteam

Seniorenweihnachtsfeier Hochkirch

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Hochkirch,
zur diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier am Freitag, dem 11.12.2026, um 14:30 Uhr im Konzert- und Ballhaus in Hochkirch sind Sie alle recht herzlich eingeladen.
Nähere Informationen, u. a. zu den Abfahrzeiten in den einzelnen Ortsteilen, erhalten Sie in den kommenden Wochen über die üblichen Bekanntmachungsmedien der Gemeinde Hochkirch.

Das Organisationsteam

AWO Kinderhaus „Sonneneck" Hochkirch
Z pěstowarnje

Ein besonderer Abschnitt geht zu Ende – unsere Vorschulkinder sind jetzt Schulkinder

Ein aufregendes und ereignisreiches Vorschuljahr liegt hinter den Kindern der Kita „Sonneneck" in Hochkirch. Viele Monate lang haben sich unsere Vorschulkinder gemeinsam auf einen ganz besonderen neuen Lebensabschnitt vorbereitet: den Start in die Schule.
Im letzten Kindergartenjahr gab es viel zu entdecken, zu lernen und natürlich auch zu lachen. Die Kinder konnten ihre Selbstständigkeit weiterentwickeln und Verantwortung übernehmen.
Nun ist es so weit: Aus unseren Vorschulkindern sind Schulkinder geworden! Ein neuer Lebensabschnitt hat begonnen, der viele spannende Erfahrungen, Herausforderungen und schöne Momente bereithält.
Wir blicken mit Freude auf die gemeinsame Zeit zurück und sind stolz darauf, wie sich jedes einzelne Kind entwickelt hat.
Für die Schulzeit wünschen wir unseren ehemaligen Vorschulkindern viel Freude am Lernen, Neugier, Mut und ganz viele schöne Erlebnisse.
Ein herzliches Dankeschön an die Budissa Agrar GmbH Kubschütz!
Diese tolle Überraschung ist auf jeden Fall gelungen!
Die Kinder machten große Augen über den neuen Spielzeugtraktor mit Anhänger. Sie stürmten auf das neue Fahrzeug zu und jeder wollte es gleich ausprobieren. Zum Glück haben wir dann doch noch ein Foto hinbekommen um uns hier noch einmal ganz offiziell für die Spende zu bedanken!

Ihr Team der Kita „Sonneneck"



Unsere Sommerferien im Hort Hochkirch – In 6 Wochen um die Welt

Die Sommerferien standen bei uns ganz unter dem Motto: „Wir reisen um die Welt“. In 6 Wochen haben wir gemeinsam 6 Kontinente besucht. Zum jeweiligen Wochenstart, gab’s einen Vortrag mit Videos und Bildern über den entsprechenden Kontinent.

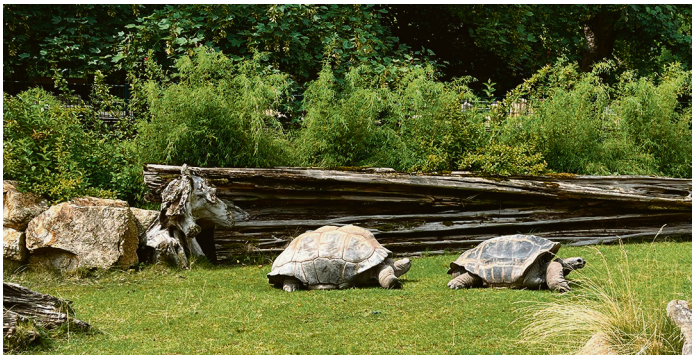


Woche 1: Unsere Welt
Zum Start lernten wir allgemein die Welt kennen. Zum Reisen gehört natürlich ein Reisepass – den haben wir gebastelt. Wir spielten Spiele in der Turnhalle, probierten Süßigkeiten aus aller Welt und hörten internationale Lieder. Das Highlight war der Ausflug zur Alpakaweide nach Rietschen.



Woche 2: Nord- und Südamerika
Unsere Reise führte uns von Alaska bis in den Amazonas. Am Mittwoch fand unser AWO-Fußballturnier statt. Unsere Hochkircher konnten den 1. Platz erreichen und damit den Titel verteidigen. Zum Abschluss der Amerika-Woche gab es selbstgemachte Burger.

Woche 3: Asien
In Asien lernten wir viele Tiere kennen, die hier leben. Außerdem besuchten wir den Zoo Dresden. Kulinarisch wurde es am Donnerstag mit asiatischen Nudeln, Hähnchen und Gemüse. Die Hälfte unserer Weltreise war damit geschafft.



Woche 4: Afrika
Wir bastelten afrikanische Trommeln, feierten ein Afrikafest und spielten typische Spiele. Nass wurde es am Mittwoch beim Besuch im Spreebad Bautzen.



Woche 5: Australien
Bei unserem Abstecher nach Australien bastelten wir einen Koala. Wasserspiele durften natürlich nicht fehlen und wir probierten ein typisch australisches Frühstück.

Woche 6: Europa – Heimreise
Zum Abschluss traten wir die Heimreise nach Europa an. Frau Sieber tanzte mit uns in der Turnhalle „um die Welt“. Außerdem ordneten wir europäischen Ländern ihre Hauptstädte zu und lernten verschiedene europäische Sprachen kennen. Als kulinarischer Abschluss gab es „Fish and Chips“.
Zusammengefasst können wir sagen: Es hat sowohl den Kindern als auch den Erziehern große Freude bereitet, um

die Erde zu reisen. Wir durften viel Neues kennenlernen und sind nun bereit für die Schule.
Allen Schulanfängern wünschen wir einen guten Start und ganz viel Spaß im neuen Lebensabschnitt!

das Team des Grundschulhortes

Neues aus der Grundschule
Ze zakładneje šule



Maibaumwerfen in Hochkirch 2026

Am 30. 05. 2026 fand in Hochkirch das jährliche Maifest nach der sorbischen Tradition des Maibaumwerfens statt. Zum ersten Mal unterstützte die Grundschule Hochkirch dabei den Trachtenverein Hochkirch bei Lied und Tanz. Bereits viele Wochen im Voraus bereiteten sich die Sorbischkinder fleißig auf diesen Höhepunkt vor.



Den Mädchen wurden in aufwendiger Handarbeit traditionelle sorbische Trachten angelegt und die Jungen kamen im schicken weißen Hemd sowie in schwarzer Hose. Nach einer kurzen Besprechung sowie Fotoaufstellungen startete das kleine Programm. Beim „Šewc“, dem Schustertanz, der Annemarie-Polka sowie beim Kreistanz nahmen die Schüler teil. Anschließend gab es im Ballhaus noch gemeinsames Tanzen, Kaffee und Kuchen sowie ein Puppentheater für die Kinder. Die 11 teilnehmenden Kinder hatten große Freude und die Mädchen waren ganz besonders stolz, eine Tracht tragen zu dürfen. Wir hoffen auch im nächsten Jahr auf Interesse der Schüler zur gemeinsamen Durchführung dieses schönen Brauches sowie auf viele Besucher.

L. Schade
Lehrerin Grundschule Hochkirch



Dem "Geheimnis des Waldes" auf der Spur

Am Montag, dem 8. Juni 2026 waren die Kinder der Hochkircher Grundschule zu einer Vorstellung des Leipziger Kindermusiktheaters zu Gast. Sie wurden von der Waldelfe Elfi und dem Waldhüter Robin Wood mit in den Zauberwald genommen. Dieser war auf der einen Seite grün und gesund und voller Tiere. Auf der anderen Seite jedoch - oh Schreck! - düster und grau. Was war geschehen?
Rücksichtslose Menschen hatten im Wald Feuer gemacht, Müll hinterlassen und Ameisenhaufen zerstört! Was war nun das Geheimnis des Waldes? Die Antwort auf diese Frage fanden die Kinder gemeinsam mit Elfi und Robin: „Wir Menschen brauchen einen gesunden Wald, um frische Luft zu haben, uns bei Waldspaziergängen zu erholen, aber auch um das Holz nutzen zu können.“. Doch dafür müssen auch die Menschen verantwortungsvoll mit dem Wald, seinen Pflanzen und Tieren umgehen. Also mit Rücksicht auf die Tiere im Wald bewegen, auf gar keinen Fall im Wald Feuer machen und natürlich auch keinen Müll hinterlassen. Ist doch eigentlich gar nicht so schwer - oder?
Das sehen die Grundschulkinder auf jeden Fall so und sie werden bei ihrer nächsten Wanderung durch unsere schönen heimischen Wälder ganz bestimmt daran denken.

K. Bernecker
Lehrerin der Grundschule Hochkirch

Klasse 2 erkundet den Schulort Hochkirch



Im Sachunterricht soll in der zweiten Klasse der Heimat- bzw. Schulort näher erkundet werden. Zum Ende des

Schuljahres besuchte die Klasse 2 deshalb gleich zwei wichtige Einrichtungen in Hochkirch, um mehr über den Ort zu erfahren.
Los ging es am 9. Juni mit einem Besuch im Gemeindeamt und beim Bürgermeister. Die Schülerinnen und Schüler wurden schon erwartet und hatten die Gelegenheit alle Mitarbeiter und deren Aufgaben kennenzulernen. Jedes Amtszimmer wurde besucht und kurz geschaut, was zum Beispiel die Aufgabe des Meldeamtes oder des Bauamtes ist. Im Anschluss ging es in die Bauernstube und der Bürgermeister, Herr Meltke, stellte sich den Fragen der Kinder. Diese hatten sich die Kinder im Vorfeld überlegt. Es wurden wichtige Fragen geklärt - wie man zum Beispiel Bürgermeister wird, aber auch, ob Herr Meltke Haustiere hat und ob die Arbeit Spaß macht. Nach diesem aufschlussreichen und interessanten Besuch ging es für die 26 Kinder wieder zurück in die Grundschule.



Am 1. Juli hatte die Klasse dann noch einmal die Möglichkeit, die Feuerwehr zu erkunden. Alle Fahrzeuge, Räumlichkeiten und Ausrüstungsgegenstände wurden den Kindern gezeigt und erklärt. In zwei Gruppen hatten die Schülerinnen und Schüler so die Möglichkeit, einen Eindruck in die Arbeit der Feuerwehr zu erhalten und viele technische Details zu erfahren.
Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal herzlich für die Zeit und Geduld bei Frau Döcke und Frau Kunath, sowie Herrn Meltke und Herrn Pietschmann bedanken.

Teilnahme am Grundschulsportfest in Bautzen

Bereits zum 13. Mal fand in Bautzen das Grundschulsportfest auf der Müllerwiese statt. Zum ersten Mal nahm in diesem Jahr auch unsere Grundschule Hochkirch daran teil. Am 25. Juni machten sich 8 Sportlerinnen und Sportler gemeinsam mit Frau Hase und Frau Lehmann auf den Weg nach Bautzen. Elf Grundschulen des Landkreises Bautzen und an die 200 Kinder kämpften im Weitsprung, Sprint und Weitwurf um gute Ergebnisse. Trotz der extremen Bedingungen aufgrund der Hitze haben alle Kinder diesen Wettkampf erfolgreich absolviert. Wir erlebten spannende Wettkämpfe, bei denen oftmals nur Zentimeter oder Sekunden über die Platzierungen entschieden. Am Ende konnte unsere Grundschule mit 7 Medaillen, darunter 3 goldene, die Heimreise antreten. Alle Kinder waren unglaublich stolz auf ihre erreichten Leistungen und möchten sich auch in diesem Schuljahr wieder dieser sportlichen Herausforderung stellen.



A. Hase
Lehrerin der Grundschule Hochkirch

Exkursion nach Wartha

Am 18. Juni besuchten die damaligen vierten Klassen der Grundschule Hochkirch das „Haus der tausend Teiche“ und das angrenzende Schulmuseum in Wartha. Bei schönstem Wetter starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor wir uns in zwei Gruppen aufteilten, um abwechselnd beide Tagespunkte zu besuchen.



Mit Keschern, Becherlupen und Bestimmungskärtchen entdeckten wir an einem Teich zahlreiche kleine Lebewesen. Ein besonderes Highlight war ein Teichfrosch, den wir in einem durchsichtigen Eimer beobachten konnten, bevor wir ihn wieder freiließen. Auf dem Weg erfuhren wir außerdem viel über Biber und andere heimische Tiere.
Im Schulmuseum erfuhren wir, wie Kinder vor über 100 Jahren zur Schule gingen. Wir probierten das Schreiben mit Feder und Tinte sowie mit Griffel auf Schiefertafeln aus und lernten auch historische Bestrafungsmethoden kennen.



Überraschenderweise gefielen den Kindern die alten Schulbänke besonders gut, da man auf ihnen nicht kippeln konnte. Gleichzeitig wurde uns aber auch bewusst, wie froh wir sein können, heute in einer Schule zu lernen, in der Kinder keine Gewalt erfahren müssen.
Mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir am Nachmittag zurück in die Grundschule.
Nun wünschen wir unseren Viertklässlern einen guten Start und eine schöne Zeit an ihren weiterführenden Schulen und hoffen, dass sie ihre Grundschulzeit in guter Erinnerung behalten.

R. Viehrig-Otto,
Lehrerin Grundschule Hochkirch



Einschulungsfeier der Grundschule Hochkirch

Das lange Warten auf die Schule hatte am 15.08.2026 für die Schulanfänger aus Hochkirch endlich ein Ende. Schick gekleidet und voller Vorfreude zogen die neuen Erstklässler mit ihren Ranzen auf dem Rücken am Samstagvormittag ins Ballhaus ein. Nach der Begrüßung gab die Schulleiterin, Frau Kubitz, mit ihrer Rede einen humorvollen Einblick in den Schulalltag. Anschließend führte die 3. Klasse ein spannendes Theaterstück auf, welches mit viel Mühe einstudiert worden war: Die Zuckertütenfrau „Caroline Zuckertüte“ wollte gern Tinis Zuckertüte füllen, fand sie jedoch nicht am abgesprochenen Ablageort. Die Hexe sowie Fuchs und Elster hatten ihre Finger beim Verschwinden der Zuckertüte im Spiel. Zum Glück konnte das Rätsel am Ende mithilfe von Caroline und einer guten Waldfee geklärt werden. Tini bekam ihre Zuckertüte. Aber nun fehlte jede Spur von unseren eigenen Zuckertüten. Was nun? Frau Kubitz versuchte ihr Glück mit einem Anruf bei der Zuckertütenverladestation. Als das kleine, leere Wägelchen hereingebracht wurde, musste von den Schulanfängern und ihren Gästen noch ein Reimspruch aufgesagt werden. Schließlich wurden die Rufe erhört und mit einem großen Bollerwagen zogen zwei starke Schulkinder die lang ersehnten, schön gestalteten Zuckertüten herein. Alle Schulanfänger nahmen stolz ihre Tüte in Empfang und durften anschließend zu ihrer großen Feier starten.

L. Schade
Lehrerin Grundschule Hochkirch

Evangelische Oberschule Hochkirch

Zack - und schon sind die Ferien auch schon wieder rum. Wenn man unsere Schüler fragt, waren diese natürlich viel zu kurz. Den einen oder anderen und vor allem unser Kollegium kribbelte es aber vor Vorfreude in den Fingern, denn erholt und voller Eindrücke aus dem Sommer zurück, fanden sich alle gesund und munter an unserer traditionellen Frühstückstafel zum Start in die letzte Ferienwoche ein. Da drehte sich so mancher Schüler sicher nocheinmal für eine weitere Mütze voll Schlaf ins Kissen - sicher auch das wohl verdient und im Sinne einer guten Vorbereitung.
So eine Vorbereitungswoche ist neben Planungen und Dienstberatungen aber auch für uns Kollegen eine Möglichkeit des Wiederankommens, des Austauschs und der Weiterbildung. Neben den dienstlichen Notwendigkeiten konnten wir die Zeit für eine gemeinsame Exkursion und eine ganztägige Erste-Hilfe-Schulung für das ganze Kollegium nutzen.
Unser Schulhaus wurde während der Ferien ebenso an wichtigen Stellen erneuert. So wurden die Mädchentoiletten grundlegend saniert, die Fußböden in zwei Klassenzimmern schick hergerichtet, das Klassenzimmer der neuen Klasse 5 renoviert, etliche Wände schmutzsicher neu beflockt, wie zuletzt im Schulforum angekündigt eine Überwachungskamera im Bereich der Schuhschränke installiert und endlich auch die Trinkwasserleitung im Außengelände saniert und auf einen für unseren Bedarf ausreichenden Stand gebracht. Dass alles rechtzeitig zum Start in das neue Schuljahr fertig geworden und die Qualität der Arbeiten in allen Bereichen als ausschließlich lobenswert zu bezeichnen ist, ist ein großer Segen. Unser Dank geht auch an dieser Stelle nochmals an alle beteiligten Fachfirmen und Handwerker - sie haben erneut Großes geleistet.
Dann konnte es aber endlich los gehen. Der Got-



Herzlich Willkommen an der EVOSH - wir freuen uns, unsere neue Klasse 5 begrüßen zu dürfen.

tesdienst zur Einsegnung unserer 26 neuen Schülerinnen und Schüler der Klasse 5, drei weiterer Schülerinnen der höheren Klassen und Herrn Christian Setzer als neuen Mathematik- und Englischlehrer war erneut ein bewegendes Fest und das anschließende gemeinsame Kaffeetrinken eine gute Gelegenheit, in bester Gemeinschaft ins Gespräch zu kommen und so ganz entspannt in das anstehende Schuljahr zu starten.

Belehrungen, Stundenplan, Exkursionen, Wandertag, Jahresplan, Elternabende, Stoffverteilungspläne, Fachschaftsprotokolle, Präventionsplanungen und natürlich „ganz normaler“ Unterricht - die ersten Schulwochen haben es in sich und so wird aus der Entspannung der Ferienzeit auch ganz schnell wieder schulischer Alltag. Da weiß man wenigstens sowohl als Lehrer als auch als Schüler, was man in den letzten sechs Wochen vermisst hat. Dank der neuerlichen Verstärkung unseres Kollegiums können wir nun zusätzlichen Förderunterricht in Mathe und Englisch anbieten. Diese Option haben wir als „Prüfungsturbo“ für unsere Klassen 9 und 10 eröffnet und hoffen, dass die Vorbereitung in wirklich überschaubaren Kleingruppen den erhofften Anklang und dann eben auch Antrieb bringen wird. Viel Zeit ist, wie in jedem Schuljahr, bis zu den bereits im Mai 2027 startenden Prüfungen ja bekanntlich nicht. Auch deshalb begab sich unsere Abschlussklasse bereits in der ersten Schulwoche auf eine sehr wichtige wie eindrückliche Exkursion nach Auschwitz. Der dazugehörige Reisebericht steht aktuell noch aus, wird sodann aber auf unserer Website nachzulesen sein.

Eine besondere Ehre wird demnächst einem einzelnen Schüler eben jener Klasse zuteil. Albert Lehmann wurde am 24.08.26 im feierlichen Rahmen durch Kultusminister Conrad Clemens ein Auslandsschulstipendium für einen einmonatigen Aufenthalt auf Malta übergeben. Wie 37 weitere sächsische Stipendiaten wird Albert so seine Englischkenntnisse weiter verfeinern, internationale Luft schnuppern und sicher mit wertvollen Eindrücken zurückkehren können. Wir gratulieren und wünschen für diese Reise Gottes Segen.

Wer unseren Sponsorenlauf unterstützen möchte, hat auch mittels dieses QR-Codes die Möglichkeit dazu, sich einzutragen.

Für den beginnenden Herbst stehen weitere Highlights auf dem Programm. Die Klassen 5-9 freuen sich schon auf die in dieser Woche stattfindenden Klassenfahrten. Der erste Präventionstag, der Bautzner Stadtlauf, der soziale Tag und auch der Sponsorenlauf sind feste Konstanten in unseren Planungen. Mit dem ersten Schulflohmarkt am 19.09.26 von 10-13Uhr in unserem Haus hingegen starten wir ein neues Projekt und kommen so einem Wunsch unseres Schulforums aus dem vergangenen Schuljahr nach. Unter dem sicher mit einem Augenzwinkern zu lesenden Motto „Mathe war gestern, heute wird gefeilscht“ werden unsere Schüler und Eltern allerlei Schulmaterial und -kleidung, sicher aber auch die ein oder andere Rarität und handgemachte Kunstwerke veräußern. Seien Sie herzlich zu stöbern und handeln eingeladen. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee, Kuchen und frischen Waffeln sicher gut gesorgt sein. Dann sind auch fast schon wieder Ferien. Viele werden die Herbstpause nutzen, um einmal ordentlich durchzuschnaufen. Alles hat eben seine Zeit und dann ist ja Gott sei Dank auch fast schon wieder Weihnachten.

Bleiben Sie behütet.

T. Menzel, Schulleiter

KINDERARCHE Sachsen e.V. – Hoffnung auf Leben

Eine tolle Gemeinschaft mit demselben Ziel - So war das 19. Bikertreffen in Wuischke -

Wenn Sie jemanden im Landkreis fragen, womit man die „Kinderarche in Wuischke“ in Verbindung bringt, fällt den meisten sofort das Bikertreffen und die Kinderheimausfahrt ein. Das ist mittlerweile schon eine echte Hausnummer – in diesem Jahr mit unglaublichen 300 Beteiligten!

Wolfgang Zettwitz und Bernd Gnauck von dem „Motorradfreunde Oberlausitz e.V.“ sind maßgeblich an dieser Hausnummer beteiligt. Die Geschichte der Kinderheimausfahrten ist zum großen Teil auch Teil ihrer Lebensgeschichte. Vor ihnen kann ich nur meinen Hut ziehen und sage im Rückblick der inzwischen 19. Ausfahrt am 29. August voller Dankbarkeit „Chapeau!“



Insgesamt 210 Motorräder rollten in diesem Jahr auf den Hof vom „Haus am Czorneboh“ und nahmen 61 Kinder und Jugendliche mit auf eine großartige Tour. Zuerst ging es zur „Blauen Lagune“ an den Berzdorfer See. Dort war neben einem zünftigen Mittagessen noch reichlich Zeit, um sich im Kletterpark zu betätigen. Weiter ging es – bis zur Vesperpause nach Wessel. Das ist ein Ortsteil von Radibor, wo uns der Heimatverein Wessel e.V. wahnsinnig gut mit 32 Kuchen verköstigt hat. Für alle Helfer ist dieses Event eine Herzensangelegenheit und wir sagen von Herzen Dank dafür, denn hinter diesem Wochenende stecken unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit, viel Engagement, Herzblut und die Bereitschaft, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.

Unvergesslich wird die jährliche Kinderheimausfahrt aber durch die kleinen Momente: Strahlende Kinderaugen stehen dabei ganz vorne an. Dann der Wind im Gesicht und das Knattern der Motoren. Was gibt es Schöneres, als die Kinder von diesen Momenten erzählen zu lassen. So findet Emely: „Dass so viele Menschen für uns da sind, ist schon etwas Besonderes, und dass die so ein großes Herz haben und uns mitnehmen mit ihren Motorrädern. Das hat ja auch mit Vertrauen zu tun.“ Stimmt, das hat etwas mit Vertrauen zu tun. **Motorradfahren ist Vertrauen**.



Vertrauen in die eigene Erfahrung. Vertrauen in die Maschine. Vertrauen in die Menschen, mit denen man unterwegs ist. Wer Motorrad fährt, weiß: Nicht jede Kurve lässt sich bis zum Ende einsehen. Trotzdem fährt man hinein. Nicht blind, sondern im Vertrauen darauf, dass man den richtigen Weg findet. So ist es auch im Leben. Wir kennen nicht immer das Ziel hinter der nächsten Kurve, aber wir lernen, weiterzufahren.

Jeder achtet auf den anderen. Niemand fährt die Strecke allein. Die Erfahrenen nehmen Rücksicht auf die Anfänger, die Gruppe wartet auf den Langsamsten, und man hilft sich, wenn jemand liegen bleibt.

Vielleicht ist genau das die wichtigste Lektion des Motorradfahrens: **Nicht die stärkste Maschine bringt uns ans Ziel, sondern die Menschen, die den Weg mit uns teilen.**

Ich finde das inspirierend, weil es zeigt, wie einfach Gemeinschaft eigentlich sein kann. Man muss nicht dieselbe Meinung haben, nicht denselben Weg gehen und nicht dasselbe Motorrad fahren. Es reicht, sich gegenseitig mit Offenheit und Freundlichkeit zu begegnen.

Die Biker-Ausfahrt Wuischke ist dafür ein wunderbares Beispiel. Hier entstehen Freundschaften, hier wird geholfen, hier wird gemeinsam gelacht und gefeiert. Und genau das macht dieses Treffen so wertvoll. Die inspirierendste Geschichte von Wuischke ist vielleicht, dass sie jedes Jahr neu geschrieben wird.

Nächste Ausfahrt 28.08.2027.

Regen bringt Segen!

Im Kinderheim Wuischke gab es einen Wasserschaden. Durch die starken Regenfälle der letzten Zeit stand das Wasser in unseren Dachrinnen. Da diese komplett verstopft waren, konnte das Regenwasser nicht mehr abfließen und drückte bereits in das Gebäude. Um schwerwiegende Schäden an der Bausubstanz zu verhindern, war Gefahr in Verzug und schnelle Hilfe notwendig.

Für diese dringende Arbeit in großer Höhe benötigten wir eine Arbeitsbühne. Uns fehlten jedoch die finanziellen Mittel für die schnelle Miete eines solchen Geräts.

Wir wendeten uns daher an die Firma Lausitzlift GmbH aus Ebendörfel. Man half uns direkt und ganz unbürokratisch, dass Zuhause unserer Kinder trocken und sicher zu halten. Diese Selbstverständlichkeit hat uns schwer beeindruckt und wir bedanken uns ganz herzlich vor allem im Namen der vielen Kinder und Jugendlichen aus Wuischke.

Enrico Kirschner
Einrichtungsleiter - »Haus am Czorneboh«

Feuerwehr Hochkirch
Bukečanska wohnjowa wobora



Einsatzübung in der EVOSH: Feuerwehr und ASB retten 12 Verletzte und bekämpfen Kellerbrand

Ein eingestürztes Treppenhaus, Staub und Rauch im gesamten Gebäude sowie ein Folgebrand im Chemiekabinett forderten am Freitagabend, dem 28. August 2026, das volle technische Können von 65 Kameradinnen und Kameraden von Feuerwehr und ASB an der Evangelischen Oberschule in Hochkirch. Nach der Alarmierung um 18:44 Uhr verlegten die Einheiten vom Sammelplatz Drachenwiese unter Sondersignal zum Objekt. Da der Hauptzugang blockiert war, schufen sich die Einsatzkräfte umgehend alternative Zuwege über angekippte Fenster und Nebeneingänge, woraufhin mehrere Atemschutztrupps der Gemeindefeuerwehr Hochkirch sowie des Katastrophenschutz-Löschzuges Retten II des Landkreises Bautzen, vertreten durch die Feuerwehren Bautzen-Mitte und Königswartha, zur Menschenrettung in das Gebäude vordrangen.



Insgesamt zwölf betroffene Schülerinnen und Schüler wurden mittels spezieller Rettungstechniken aus der Gefahrenzone evakuiert und direkt an die Schnelleinsatzgruppe des 1. Einsatzzugs des Landkreises Bautzen (ASB Bautzen) übergeben. Die Besatzungen des GW-San und des KTW übernahmen die Sichtung der Patienten und versorgten sie im medizinischen Behandlungsplatz in der angrenzenden Grundschule. Parallel dazu bekämpften die Feuerwehrkräfte den durch Erschütterungen ausgelösten Kellerbrand im Chemiekabinett. Nach 90 Minuten Intensivübung zogen die Führungskräfte ein durchweg positives Fazit. Die Schnittstellenkoordination zwischen Brandbekämpfung, Technischer Hilfeleistung und Sanitätsdienst funktionierte reibungslos. Ein besonderer Dank gilt der Evangelischen Oberschule sowie den Schülerinnen und Schülern für ihren realistischen Einsatz als Verletztendarsteller.

Felix Böhm, Ortswehrleiter Pommritz

Förderverein der Freiwilligen Ortsfeuerwehr HOCHKIRCH e.V.

Neue Führung in der Jugendfeuerwehr

Bei der Jugendfeuerwehr gibt es eine neue Führung: Mit der Ernennung von Lukas Reck zum neuen Jugendfeuerwehrwart und Marie-Luise Mucke zur Stellvertreterin übernimmt ein engagiertes Team die Verantwortung für die Nachwuchsarbeit.



Die neue Führung freut sich auf die bevorstehenden Aufgaben und darauf, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen spannende Ausbildungsdienste, Übungen und Veranstaltungen zu gestalten. Dabei stehen neben der Vermittlung von Feuerwehrwissen und praktischen Fähigkeiten vor allem Teamgeist, Zusammenhalt und natürlich auch der Spaß im Mittelpunkt.

Gleichzeitig heißt es Abschied zu nehmen: Nach einer überaus engagierten und erfolgreichen Zeit wurden Cornelia Schulze und Kerstin Kunath aus ihrem Amt verabschiedet. Für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre viele Zeit und ihr großes Engagement in der Jugendarbeit möchten wir uns herzlich bedanken. Sie haben mit viel Herzblut dazu beigetragen, die Kinder und Jugendlichen für die Feuerwehr zu begeistern und wichtige Grundlagen für die Zukunft unserer Feuerwehr zu schaffen.

Vielen Dank für eure geleistete Arbeit und alles Gute für die Zukunft!

Der neuen Führung wünschen wir einen guten Start, viel Freude bei ihren neuen Aufgaben und stets eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unserem Feuerwehrnachwuchs.

Die Jugendfeuerwehr Hochkirch



Neues aus den Vereinen

Z towarstwow

Kulturförderverein Hochkirch e.V.

Rückblick auf das Maibaumfest 2026 / Mejemjetanje w Bukecach



Mit großer Unterstützung des Kulturfördervereins Hochkirch/Bukecy e. V. fand am 30. Mai 2026 bereits nun zum 3. Mal das Maibaumfest in Hochkirch statt. Aufgrund der aktuellen Arbeiten an der Bundesstraße 6 und auf dem August-Bebel-Platz fand das Fest im und am Konzert- und Ballhaus statt, was sich als durchaus gut und praktikabel

erwies. Für gute Stimmung sorgten wieder die Gruppe "Serbska reja" und der Posaunenchor der Kirchgemeinde Hochkirch. Mit großer Freude und Begeisterung beteiligten sich in diesem Jahr auch erstmalig Mädchen und Jungen der Grundschule Hochkirch am Fest. Mit ihrer Lehrerin Frau Luise Schade hatten sie im Vorfeld fleißig Tänze und Lieder einstudiert. Wir freuen uns über diesen überaus positiven Fingerzeig in die Zukunft.
Das nächste Maibaumfest findet am 29. Mai 2027 statt.

Ihr Kulturförderverein Hochkirch e. V.

Immer wieder gern - Gemütliches Beisammensein - Es geht schon wieder los!

Ja, klar - stehen wir neun Frauen schon wieder in den Startlöchern, um gemeinsam mit Ihnen jeweils am zweiten Donnerstag im Monat, 15 Uhr Kaffee zu trinken und leckeren Kuchen zu essen.
Es wird auch wieder etwas zur Unterhaltung dabei sein, aber sicher gibt es nach der langen Sommerpause, in der wir ordentlich geschwitzt haben, auch genügend zu erzählen.
Wir denken, es war auch in den vergangenen Monaten für jeden etwas dabei, der Januar und überhaupt das neue Jahr wurde mit einem Gläschen Sekt begrüßt, im Februar gab Gisela Mertink Anregungen zu Sprichwörtern und ähnlichem, jedem fiel etwas dazu ein. Großes Vergnügen hatten wir alle beim Vortrag von Johannes Mättig zum „Siebenbrückenweg“, auch wenn für viele inzwischen das Wandern leider nicht mehr möglich ist, wurden doch viele Erinnerungen geweckt.



Absolutes Neuland war die Vorstellung eines seltenen Hobbys von Herrn Horschik, der sich mit Drohnen beschäftigt, hier konnten wir interessante Details darüber erfahren.
Leider musste Bingo mit Marie Zimmermann ausfallen, nun hoffen wir und würden uns freuen, wenn es in den nächsten Monaten nachgeholt werden kann.



Ein Thema, von dem man denkt, dass es schon lange Geschichte sein muss, lässt uns nicht los, und so war die Bürgerpolizistin Frau Witschas mit ihrem Kollegen Herrn Scholz da, um uns alle über neue Betrugsmaschen aufzuklären. Immer wieder werden ältere Menschen hinters Licht geführt und verlieren viel Geld dabei. An diesem Thema bleiben wir dran und wenn es neue Erkenntnisse gibt, dann ist Frau Witschas wieder vor Ort.
Bis dahin!

Christine Voigt

Hochkirch tanzt in die Nacht - Die Tanznacht geht in die 4. Runde

Sie lieben Musik, das Tanzen und möchten gemeinsam mit Gleichgesinnten einen unvergesslichen Abend erleben? Dann lassen Sie sich die **4. Tanznacht im Konzert- und Ballhaus Hochkirch** nicht entgehen! Am **31. Oktober 2026** heißt es wieder: Raus aus dem Alltag und rauf auf das Tanzparkett.

Für jeden Tanzgeschmack das Richtige
Egal, ob Sie sich beim „Eins-zwei-Tipp“ wohlfühlen oder zu Standard- und Lateinrhythmen das Parkett erobern möchten – an diesem Abend kommen Sie garantiert auf Ihre Kosten. Unser DJ Ray sorgt mit einem abwechslungsreichen Musikmix für beste Stimmung und lädt Sie dazu ein, sich ganz dem Tanzvergnügen hinzugeben.

Veranstaltungsdetails auf einen Blick
- Datum: Samstag, 31. Oktober 2026
- Ort: Konzert- und Ballhaus Hochkirch
- Einlass: ab 19:00 Uhr
- Beginn: 20:00 Uhr
- Eintritt: 18:00 €, Abendkasse: 22:00 €
- DJ: Ray – bekannt für beste Tanzmusik und Stimmung

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket!
Der Kartenvorverkauf läuft bereits. Melden Sie sich schnell und unkompliziert unter https://kulturfoerderverein.de/events/hochkirch-tanzt-in-die-nacht/ oder über den QR-Code- einfügen: KFV_Tanz in die Nacht QR-Code.png an und sichern Sie sich Ihren Platz auf dem Tanzparkett. Wer seine Karten lieber persönlich erwerben möchte, hat dazu am 23. September 2026 von 16:00 bis 18:00 Uhr die Möglichkeit. Der persönliche Kartenverkauf findet im Vereinszimmer des Kulturfördervereins statt: Karl-Marx-Straße 14, 02627 Hochkirch
Freuen Sie sich auf einen beschwingten Abend – bringen Sie Freunde mit und tanzen Sie mit uns durch die Nacht!
Einfügen Bild: KFV_Hochkirch tanzt in die Nacht.jpg

Ihr Kulturförderverein Hochkirch e. V.

Herbstkonzert in Hochkirch/Nazymski koncert w Bukecach

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Herbstkonzert in Hochkirch statt. Am 8. November gastiert um 16.00 Uhr der bekannte sorbische Männerchor "Delany" im Konzert- und Ballhaus. Bereits ab 15.00 Uhr lädt der Kulturförderverein Hochkirch/Bukecy e. V. zu Kaffee und Kuchen ein.
Nachdem im letzten Jahr die sorbische Blaskapelle "Horjany" in Hochkirch begeisterte, freuen wir uns in diesem Jahr auf den Männerchor "Delany", zu Deutsch "Niederland", der schon zu früheren Herbstkonzerten in Hochkirch

weilte. Er wurde im Jahr 1971 von sangesfreudigen Männern in Cunnewitz/Konjecy gegründet. Der Chor erlangte in kürzester Zeit in heimischer Umgebung Anerkennung und Zuneigung. Aus einer kleinen Sängerschar wurde bald ein klangvoller Männerchor, der inzwischen über die sorbische Lausitz hinaus als hervorragender Interpret sorbischer, deutscher und Lieder anderer Völker bekannt ist. Das Konzert wird gefördert durch die Stiftung für das sorbische Volk.



Ihr Kulturförderverein Hochkirch e. V.

Neujahrskonzert der Landesbühnen Sachsen am 9. Januar 2027 im Konzert und Ballhaus Hochkirch - Musik, Genuss und ein besonderer Start ins neue Jahr -

Am 15. September beginnt der Vorverkauf – und es lohnt sich, schnell zu sein!
Manche Abende sind einfach mehr als ein Konzert. Sie sind ein gemeinsames Erlebnis und ein schöner Grund, mit Freunden oder Familie zusammenzukommen. Am 9. Januar 2027 lädt der Kulturförderverein Hochkirch e.V. erneut zum Neujahrskonzert ins Konzert- und Ballhaus Hochkirch ein.
Mit „Mein kleiner grüner Kaktus – Ringelnatz trifft Comedian Harmonists“ erwartet Sie ein unterhaltsamer Abend voller Musik, Charme, Nostalgie und Humor der Landesbühnen Sachsen. Die legendären Comedian Harmonists begegnen dem Wortwitz und der poetischen Welt von Ringelnatz. Ihre Werke treffen aufeinander und werden ergänzt durch Schlager der späten 1920er Jahre.
Ein Abend, der schon vor dem Konzert beginnt!
Damit der Konzertabend nicht erst mit dem ersten Ton startet, erwartet Sie bereits ab 15:30 Uhr ein gemütlicher Empfang in der Bauernstube. Bei Getränken und kulinarischen Snacks können Sie entspannt ankommen, sich mit Freunden und Bekannten austauschen und sich auf den Abend einstimmen.
Um 17:00 Uhr heißt es dann: Vorhang auf für das Neujahrskonzert der Landesbühnen Sachsen.
Nach rund einer Stunde sorgt eine halbstündige Pause dafür, dass Zeit zum Durchatmen, Plaudern und vielleicht auch für einen weiteren kleinen Genuss bleibt. Gegen 19:00 Uhr klingt der Konzertabend aus – beschwingt, unterhaltsam und hoffentlich mit einem Lächeln im Gesicht.
Die Plätze sind begrenzt – und genau deshalb heißt es: Nicht zu lange überlegen, sondern Tickets sichern. Der Online-Vorverkauf ist bereits am 15. September 2026 unter www.kulturförderverein.de gestartet.
Und für alle, die ihr Ticket lieber persönlich kaufen möchten, ist dies am 23. September 2026 von 16:00 bis 18:00 Uhr im Vereinszimmer des Kulturfördervereins in der Karl-Marx-Straße 14 in Hochkirch möglich.



9. Januar 2026 | Konzert- und Ballhaus Hochkirch
Neujahrskonzert der Landesbühnen Sachsen
„Mein kleiner grüner Kaktus – Ringelnatz trifft Comedian Harmonists“

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten – die Plätze sind begrenzt!

Kulturhistorischer Verein „Alter Fritz“ Hochkirch/Bukecy e.V.

Eine neue Schule

Seit nunmehr 100 Jahren dominiert neben der Kirche ein weiteres Gebäude das Ortsbild von Hochkirch – das Schulgebäude an der jetzigen Schulstraße.



Schon seit einigen Jahren war die Hochkircher Schule für die gestiegene Anzahl der Schüler viel zu klein. Die 1825 neugebaute und 1873 mit einem Anbau erweiterte Kirchschule verfügte nur über 4 Klassenzimmer, so das für den Unterricht der 11 Volksschulklassen noch Räume angemietet werden mussten. Nach mehreren Beratungen, vor allem auch der finanziellen Seite, fasste der Schulvorstand dann im Oktober 1925 den endgültigen Beschluss eines Schulneubaues. Als Standort wurde zunächst ein Platz am Ortsrand in Erwägung gezogen, doch bald einigte man sich auf den Obstgarten des Dachdeckermeisters Proft mitten im Dorf an der Blutgasse. Auf die Ausschreibung des Projektes meldeten sich mehrere Architekten mit ihren Vorschlägen, von denen der des Architekten Willy Meltzer aus Dresden die meiste Zustimmung fand. Seine Pläne sahen ein zweigeschossiges Gebäude vor, das für eine Dorfschule sehr komfortabel war. Im Untergeschoss war eine Hausmeisterwohnung, der Heizungskeller mit Kohlelager für die Zentralheizung, eine Küche für die Fortbildungsschule und ein Brausebad angeordnet. Außer den sechs Klassenzimmern sind noch Lehrerzimmer, Schulleiterzimmer, Lehrmittelzimmer, eine Terrasse für den Zeichenunterricht, ein großer Warteraum im Eingangsbereich und eine nach Jungen und Mädchen getrennte Abortanlage im Anbau vorgesehen. Unter dem Dach findet sich eine Lehrerwohnung. Die Bauunterlagen wurden bei der Amtshauptmannschaft Löbau eingereicht und vorläufig genehmigt. So konnten im März 1926 die einzelnen Arbeiten an die ausführenden Firmen vergeben werden. Bevorzugt wurden örtliche Firmen wie Maurerfirma Löhnert aus Bautzen, Baufirma Neumann aus Meschwitz, Zimmermeister Brade aus Hochkirch, Zimmermeister Domschke aus Steindörfel, Dachdeckermeister Proft aus Hochkirch, Malermeister Kutschke und Forkelt aus Hochkirch.

Nach Beendigung der Vermessungsarbeiten erfolgte am 25. März 1926 der erste Spatenstich für den Aushub der Baugrube, vier Wochen später dann der feierliche Tag der Grundsteinlegung. Im Beisein des Schulvorstandes, des Lehrerkollegiums und weitere Ehrengäste wurde eine Zinnkapsel, in die eine Urkunde, Tageszeitungen, Geldscheine und eine Ortsschulordnung eingelötet war, in den Grundstein gelegt, und dieser sichtbar an der nordöstlichen Schulhausecke eingemauert. Als bereits am Erdge-schoss gearbeitet wurde, kam dann doch noch ein Einspruch der Amtshauptmannschaft - der Bau wäre zu groß und dominieren zu sehr das Ortsbild. Nach der Anpassung der Pläne, unter anderem wurde das Dach niedriger und der vorgesehen Dachreiter ganz weggelassen, erfolgte die Genehmigung und die Bauarbeiten gingen zügig weiter. Am 10 Juli 1926 erlebte Hochkirch wieder ein großes Ereignis - mit den Bauleuten und vielen Gästen wurde das feierliche Richtfest begangen. Im Oktober wurde das Baugerüst abgetragen und im Innern die Zentralheizung eingebaut. Da bestand noch die Hoffnung, die neue Schule im gleichen Jahr einweihen zu können. Doch leider bewahrheitete sich dies nicht. Es kam zu Verzögerungen und die letzten Arbeiten zur Vollendung des Baues zogen sich bis zum Jahresende hin. Daher waren die Übergabe des Gebäudes und die feierliche Einweihung der Schule erst am 08. Januar 1927 möglich. Endlich war es so weit. Am mit Tannengrün geschmückten Gebäude versammelten sich die Teilnehmer der Feierlichkeit – Architekt Meltzer, Vertreter der Baufirmen, der Amtshauptmann von Löbau, der Bezirksschulrat, Vertreter des Bezirkslehrervereins, der Bürgermeister und die Gemeindevertreter von Hochkirch und natürlich auch die Lehrer und Schüler der Hochkircher Schule. Nach zahlreichen Dankesreden und Grußworten kam die Schlüsselübergabe an den Schulleiter Lodni und nun konnten alle die neue Schule betreten. Der Unterricht in den neuen Räumen begann am 10. Januar 1927. Die zum Schulbezirk gehörenden Gemeinden zahlten noch nach zehn Jahren ihren Beitrag zum Eigenanteil an den Baukosten.

Über viele Jahrzehnte unter wechselnden Regierungen funktionierte der Lehrbetrieb, dann kam das Aus für die Mittelschule Hochkirch und es wurde schon nach neuen Nutzungsmöglichkeiten für das Gebäude gesucht. Doch Dank der Initiative eines Fördervereins wurde die Evangelischen Oberschule Hochkirch gegründet und so wird auch heute noch in den historischen Räumen gelehrt und gelernt.

Helga Biehle

Adelsgeschichte in der Oberlausitz

Der Kulturhistorische Verein „Alter Fritz“ lädt am Sonntag. dem 11. Oktober 2026, wieder zum „Offenen Sonntag“ in die Museumsscheune in Hochkirch, Schulstraße 4, ein. Die Besucher erwartet ab 15 Uhr ein Vortrag, gehalten von Dr. Jan Bergmann-Ahlswede aus Niesky mit dem Titel „Adelsgeschichte in der Oberlausitz“. Über viele Jahrhunderte bestimmter der Adel die Geschicke in der Oberlausitz. Mancher Vertreter der Adelsfamilien hat sich durch besondere positive Leistungen in Kultur und Politik für die Oberlausitz und darüber hinaus hervorgetan. Dr. Bergmann-Ahlswede bringt uns in seinem Vortrag die vielschichtige Entwicklung und die Vernetzung dieser Familien zu Gehör.

Ab 14 Uhr können auch die Ausstellungsräume (Heimatgeschichte, Schlacht bei Hochkirch) besichtigt werden. Und bei angenehmem Sommerwetter gibt es Kaffee und Gebäck unterm Kirschbaum.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher.

Helga Biehle



Rodewitzer Begegnung

Was kann an einem Sommertag viel Spaß machen?
Eine Gartenparty mit netten Menschen! Uns ist es gelungen!
Am 13. Juli haben wir schöne Stunden unter schattigen Bäumen auf dem Spielplatz am Begegnungszentrum Rodewitz verbracht. Viele helfenden Hände waren an den Vorbereitungen beteiligt. Bänke, Stühle und Polsterkissen wurden zusammengetragen, jeder fand einen Platz. Unser Grillmeister legte dann leckere Bratwürste und Steaks auf den Grill. Andere Teilnehmer hatten Salate, Obst, Gemüse und selbstgebackenes Brot auf der Tischtennisplatte, die zum Buffet umfunktioniert wurde, dekorativ präsentiert. Die Stimmung war wieder prächtig. Es wurde viel erzählt und gelacht. Nebenbei konnte die Kunst des Dartspiels ausprobiert werden. So ging ein schöner Sommernachmittag dem Sonnenuntergang entgegen. Vielen Dank an alle Helfer, die bei der Vorbereitung und Durchführung tätig waren.

Unsere weiteren Aktivitäten:

12.10.2026	Die Bürgerpolizei stellt sich vor
09.11.2026	Kerzen ziehen
14.12.2026	Weihnachtlicher Nachmittag



Nach dem gemeinsamen Spaziergang am 10.8.2026 Besuch im schönen Kerstins Gartencafe in Wawitz."

Klaus-Steffen Hase

Die Wanderfreunde Hochkirch



Familienwanderung

Die Wanderfreunde Hochkirch laden am Sonntag, den 04.10.2026, wieder zum Familienwandertag ein. Um 13:00 Uhr starten unsere geführten Rundtouren an der Kegelbahn in Rodewitz

Tour 1	über Niethen zu den Siebenbrücken - Strecke 5 km (für Ungeübte)
Tour 2	über Niethen und die Siebenbrücken nach Pommritz - Strecke 7 km
Tour 3	auf dem Siebenbrückenweg zu den drei Schanzen - Strecke 9 km

Alle Teilnehmer erwarten wir zwischen 15:00 und 16:00 Uhr zurück in Rodewitz zum Imbiss mit selbstgebackenem Kuchen und Bratwurst vom Grill.
Haftungsausschluss: Jeder Wandernde startet ausschließlich auf eigene Verantwortung und Gefahr.

Die Wanderfreunde Hochkirch

Jugendclub Hochkirch

Jugendclub Hochkirch stellt sich neu auf

Anfang dieses Jahres hat sich der Jugendclub Hochkirch grundlegend neu aufgestellt und neu gegründet. Mit einer neuen Generation von Mitgliedern wurde ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft gemacht. Der Jugendclub trägt seit der Neugründung den offiziellen Vereinsnamen „Jugendclub Hochkirch e.V.“ und wurde mittlerweile auch in das Vereinsregister eingetragen.
Im Rahmen einer Mitgliederversammlung fanden Wahlen statt und es wurden gemeinsame Grundsätze und Prinzipien festgelegt, an denen sich die zukünftige Arbeit des Vereins orientieren soll.
Dabei steht vor allem eines im Mittelpunkt: Gemeinschaft, Respekt und ehrenamtliches Engagement. Der Jugendclub möchte nicht nur ein Ort sein, an dem sich Jugendliche und

junge Erwachsene treffen können, sondern sich auch aktiv in das Gemeindeleben einbringen und dieses mitgestalten. Zum neuen Vorstand wurden Tobias Döring als Vorstandsvorsitzender sowie Florian Neu und Eric Hackenberg als Vorstandsmitglieder gewählt. Unterstützt wird der Vorstand von vier ebenfalls durch die Mitgliederversammlung gewählten Organisatoren: Bruno Kocksch, Tjark Schulze, Marlon Proft und Paul Muck.



Auch die Räumlichkeiten des Jugendclubs wurden in den vergangenen Monaten weiterentwickelt. So verfügt der Club mittlerweile über Internetzugang, ein Autodart-System, an dem regelmäßig Dart gespielt wird, sowie einen TV-Room. Dieser bietet Raum für gemeinsames Zusammensein, Filmabende, Fußballübertragungen und weitere gemeinsame Aktivitäten.
Der Jugendclub Hochkirch e.V. möchte in Zukunft wieder stärker als Teil der Gemeinde wahrgenommen werden und sich mit eigenen Ideen und ehrenamtlichem Engagement in das Gemeindeleben einbringen. Gleichzeitig soll der Club ein respektvoller und offener Ort für ein gutes Miteinander sein.
Du hast Lust, dich einzubringen, eigene Ideen mitzugestalten oder einfach Teil der Gemeinschaft zu werden? Dann freuen wir uns, von dir zu hören!
Instagram: jugendclubhochkirch
E-Mail: info@jugendclub-hochkirch.de
Der Jugendclub Hochkirch e.V. freut sich auf euch!"

SV Grün-Weiß Hochkirch e.V

Terminankündigung:

Die Mitgliederversammlung des SV Grün-Weiß Hochkirch findet am 09.10.2026 um 18:30 Uhr im Konzert- und Ballhaus Hochkirch statt. Höhepunkt der Versammlung wird die Wahl des neuen Vorstandes sein.

Sport- und Familienfest 2026

- Ein Wochenende voller Sport, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente -

Was für ein Wochenende! Vom 28. bis 30. August 2026 stand Hochkirch ganz im Zeichen des Sports und der Gemeinschaft. Der SV Grün-Weiß Hochkirch blickt auf ein rundum gelungenes Sport- und Familienfest zurück, das einmal mehr gezeigt hat, was unseren Verein und unsere Gemeinde ausmachen: Sport, Zusammenhalt, Leidenschaft und ein großartiges Miteinander.



Einweihung unseres neuen Rasenplatzes

Der Startschuss für das Sportfest fiel am Freitagabend mit dem Ü35-Spiel unserer Herren gegen den SV Traktor Malschwitz (0:1). Ein ganz besonderer Moment stand dabei im Mittelpunkt: die offizielle Einweihung unseres neuen Rasenplatzes inklusive moderner Beregnungsanlage. Nach langer Planung und viel Arbeit konnte damit ein wichtiges Projekt für unseren Verein und den gesamten Sportstandort Hochkirch verwirklicht werden. Auch Bürgermeister Thomas Meltke und Marco Schiemann, Abgeordneter des Sächsischen Landtags waren vor Ort und würdigten die Bedeutung dieses Projektes. Der neue Rasenplatz bietet unseren Mannschaften künftig noch bessere Bedingungen und ist zugleich eine wichtige Investition in die Zukunft unseres Vereins und des Sports in Hochkirch.



Am gesamten Wochenende konnten sich unsere Besucher auf zahlreiche spannende Fußballspiele und sportliche Höhepunkte freuen. Bei bestem Sommerwetter herrschte auf dem Sportgelände eine tolle Atmosphäre. Zahlreiche Zuschauer feuerten die Mannschaften an, trafen Freunde und Bekannte und genossen gemeinsam die Zeit auf unserem Sportplatz.



Ein ganz besonderer Höhepunkt war natürlich der Samstagabend auf dem Festzeltgelände. Mit über 1.200 Gästen war ordentlich etwas los und unser Festgelände platzte zeitweise aus allen Nähten. Gemeinsam wurde gefeiert, gelacht und auf ein gelungenes Wochenende angestoßen. Für diese großartige Unterstützung und die fantastische Stimmung möchten wir uns ganz herzlich bedanken!



Auch Tischtennis kam nicht zu kurz. Am Sonntag gab es neben dem Fußball auch für alle Tischtennisbegeisterten etwas zu entdecken. Das Schnuppermobil des Deutschen Tischtennis-Bundes war zu Gast und bot Groß und Klein die Möglichkeit, den Tischtennissport einmal selbst auszuprobieren und neue Erfahrungen zu sammeln. Damit wurde unser Sportfest einmal mehr zu einem echten Familienfest, bei dem für verschiedene Interessen und Altersgruppen etwas dabei war.

DANKE an alle!

Ein solches Wochenende ist nur möglich, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. Deshalb möchten wir uns bei allen Gästen, Zuschauern, Sportlern, Freunden, Unterstützern und allen Beteiligten bedanken, die unser Sport- und Familienfest besucht und damit zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben. Ihr habt dieses Wochenende zu etwas Besonderem gemacht!

Unser ganz besonderer Dank gilt jedoch unseren zahlreichen Helferinnen und Helfern. Hinter den Kulissen wurde über viele, viele Stunden geplant, organisiert, aufgebaut, vorbereitet, bewirtet, aufgeräumt und schließlich wieder abgebaut. Unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit stecken in einem solchen Sportfest – und vieles davon passiert, ohne dass es die Besucher überhaupt sehen. Ohne euch wäre ein solches Fest in dieser Form nicht mehr möglich!

Egal, ob beim Aufbau des Festgeländes, beim Ausschank, hinter den Verkaufsständen, bei der Organisation, während der Spiele oder beim Abbau – jeder einzelne Handgriff zählt und jeder Einzelne hat dazu beigetragen, dass unser Sport- und Familienfest 2026 wieder zu einem unvergesslichen Wochenende geworden ist.

Dafür sagen wir von Herzen: DANKE!

Wir sind stolz auf unseren Verein, stolz auf unsere Mannschaften, stolz auf unsere Helfer und vor allem stolz auf die Gemeinschaft, die hinter dem SV Grün-Weiß Hochkirch steht.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Sport- und Familienfest! *Euer SV Grün-Weiß Hochkirch*

KV Blau-Weiß 99 Rodewitz / Hochkirch e.V

Die heißen Sommertage neigen sich dem Ende und der Herbst wird bald seinen Einzug haben. Für die Kegler ist dies ein eindeutiges Zeichen: Die Kegelsaison geht wieder los.

Viele Sportfreunde freuen sich darauf, auf der neuen Bahn im Kultur- und Begegnungszentrum in Rodewitz spielen zu können.

Begonnen habe wir mit unseren, wieder ins Leben gerufenen, Kegeltagen der Herren und Frauen. Neu hat auch unsere U14 Mannschaft mit dieser Tradition begonnen.

Den Reigen eröffneten unsere Herren am 08.08.2026 mit den eingeladenen Mannschaften vom Baruther SV 90, SV 1896 Großdubrau, MSV Blau-Weiß Kreckwitz, TSV 1895 Weißenberg und Herren 1. und Herren 2. von Rodewitz.

Es war ein spannendes Turnier. Die Führung hat öfters gewechselt und am Ende stand dann doch ein überraschendes Ergebnis fest. Es kommt selten vor, dass Mannschaften holzgleich einkommen wie hier Platz Vier und Fünf. Hier entschieden dann die Ergebnisse der erspielten Räumer. Da konnte Rodewitz Herren 2. mit 562 vor Baruth mit 537 Kegel punkten.

1. Platz Rodewitz Herren 1.	2.162 Kegel
2. Platz TSV 1895 Weißenberg	2.078 Kegel
3. Platz SV 1896 Großdubrau	2.059 Kegel
4. Platz Rodewitz Herren 2.	1.965 Kegel
5. Platz Baruther SV 90	1.965 Kegel
6. Platz MSV Blau-Weiß Kreckwitz	1.946 Kegel

Bei den Einzelergebnissen ist hervorzuheben: Danilo Friedrich (Rodewitz 576), Philipp Anders (Weißenberg) 566 und Steve Hartmann (Weißenberg) 550 Kegel.

Herzlichen Glückwunsch an die Herren 1. von Rodewitz zum Gewinn des Wanderpokals.

Die Frauen haben gleich am 09.08.2026 nachgezogen. Hier freuten sich die Sportfreunde vom SV 1896 Großdubrau, SpG Hoy/Lauta und der SV Biehla-Cunnersdorf auf ein schönes Spiel in Rodewitz. Auch hier gab es eine Überraschung.

Nach den ersten beiden Durchgängen war noch alles offen – der begehrte Wanderpokal war für jeden zum Greifen nah. Allerdings stellte die Rodewitzer Kegelbahn so manchen unserer Gäste vor eine besondere Herausforderung. Alle gaben ihr Bestes und kämpften bis zum letzten Wurf, auch wenn nicht jeder mit seiner eigenen Leistung zufrieden sein konnte. Am Ende stand fest: Der Wanderpokal der Frauen bleibt in diesem Jahr in Rodewitz.

1. Platz KV BW 99 Rodewitz/ H.	1.817 Kegel
2. Platz SV Biehla-Cunnersdorf	1.732 Kegel
3. Platz SV 1896 Großdubrau	1.702 Kegel
4. Platz SpG Hoyerswerda/Lauta	1.685 Kegel

Herzlichen Glückwünsch an die Rodewitzer Frauen zum Gewinn des Wanderpokals.

Auch unsere U14 Spieler möchten nun jährlich mit unserer Tradition zu Beginn der Punktspielsaison starten.
Geladen waren die jungen Kegler vom KSV 66 Steinitz, SV 1896 Großdubrau und TSV Wehrsdorf für den 23.08.2026. Für Rodewitz startete unsere U14 Mannschaft. Leider hat die Mannschaft von Wehrsdorf abgesagt und somit konnten wir nur mit drei Mannschaften in das Turnier starten. Im Spiel wurde sich nichts geschenkt und jeder getroffene Kegel zählte. Die Nervosität und die Sommerpause waren deutlich zu merken. Nach jedem gespielten Durchgang wurde von den Keglern gerechnet, welcher Platz es nun ist. Am Ende lag Großdubrau mit 101 Holz vor Rodewitz und gewann den Wanderpokal.
1. Platz SV 1896 Großdubrau 1.635 Kegel
2. Platz KV BW 99 Rodewitz/ H. 1.534 Kegel
3. Platz KSV Steinitz 1.398 Kegel
Somit muss Großdubrau im nächsten Jahr zur Pokalverteidigung antreten.

Herzlichen Glückwünsch an Großdubrau zum Gewinn des Wanderpokals.

Nun ist auch schon die Punktspielsaison gestartet. Den Beginn machte unsere 1. Herren Mannschaft, welche ja im letzten Jahr in die OKV-Liga (Bezirksliga) aufgestiegen ist. Spielbeginn war am 29.08.26 um 13:00 Uhr in Rodewitz gegen die SpG Neugersdorf/Neueibau.
Es war ein sehr schönes Spiel und dem Gegner wurde nicht wirklich eine Chance gelassen, sich die Punkte mit nach Hause zu nehmen. Am Ende war ein Spielstand und Sieg für Rodewitz mit 3.342 zu 3.151 Kegel und 7:1 Punkten für Rodewitz zu verzeichnen. Im Einzelnen spielten für Rodewitz: David Sitka 508, Louis Ernst 606, Jonas Wehlend 561, Thomas Rost 540, Philipp Groß 567 und Danilo Friedrich 560. Hervorzuheben wäre noch, dass das Ergebnis von Louis (606 Kegel) ein Bahnrekord in der Kategorie der U19 und eine persönliche Bestleistung ist. Die Mannschaft von Rodewitz stellte mit dem Endergebnis von 3.342 Kegel einen neuen Mannschaftsrekord der Herren auf.
Die Frauen gegen Bretnig-Hauswalde und unsere Jugend gegen HFC Kegeln-Hoyerswerda starten mit ihren Spielen am Wochenende 05./06.09.2026 gefolgt von unserer Herren 2. am 09.09.26 gegen die SG Bulleritz.
Wir wünschen allen ein „Gut Holz“.

Der Vorstand

